



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: September 2013

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstanztragszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich

2. Herkunftsländer

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2000 in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in absoluten Werten

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2013

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
Jan-Sep 2013	85.325	74.194	11.131
Jan 2013	8.186	7.332	854
Feb 2013	6.636	5.806	830
Mrz 2013	6.295	5.579	716
Apr 2013	8.557	7.541	1.016
Mai 2013	8.358	7.477	881
Jun 2013	9.510	8.408	1.102
Jul 2013	11.063	9.516	1.547
Aug 2013	11.177	9.502	1.675
Sep 2013	13.752	11.461	2.291
Okt 2013			
Nov 2013			
Dez 2013			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Quelle: MARIS

Im bisherigen Berichtsjahr 2013 wurden 74.194 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 40.201 Erstanträge; dies bedeutet einen hohen Zuwachs um 84,6 %. Die Zahl der Folgeanträge stieg im bisherigen Jahr 2013 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (8.844 Folgeanträge) um 25,9 % auf 11.131 Folgeanträge. Damit sind insgesamt 85.325 Asylanträge im Jahr 2013 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 49.045 Asylanträgen bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 74,0 %.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2013 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat September wurden 11.461 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Dies ist der höchste Wert, seit Oktober 1996 (11.677 Personen). Gegenüber dem Vormonat (August: 9.502 Personen) stieg die Zahl der Erstanträge um 20,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr (September 2012: 6.691 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um 71,3 %.

Im September 2013 waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Serbien mit 1.593 Erstanträgen, im Vormonat mit 1.170 Erstanträgen auf Rang 1 (+36,2 %), im Vorjahr Rang 1 mit 1.395 Erstanträgen (+14,2 %).
- Syrien mit 1.273 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.021 Erstanträgen (+24,7 %), im Vorjahr Rang 3 mit 745 Erstanträgen (+70,9 %).
- Mazedonien mit 1.051 Erstanträgen, im Vormonat Rang 4 mit 698 Erstanträgen (+50,6 %), im Vorjahr Rang 2 mit 1.040 Erstanträgen (+1,1 %).

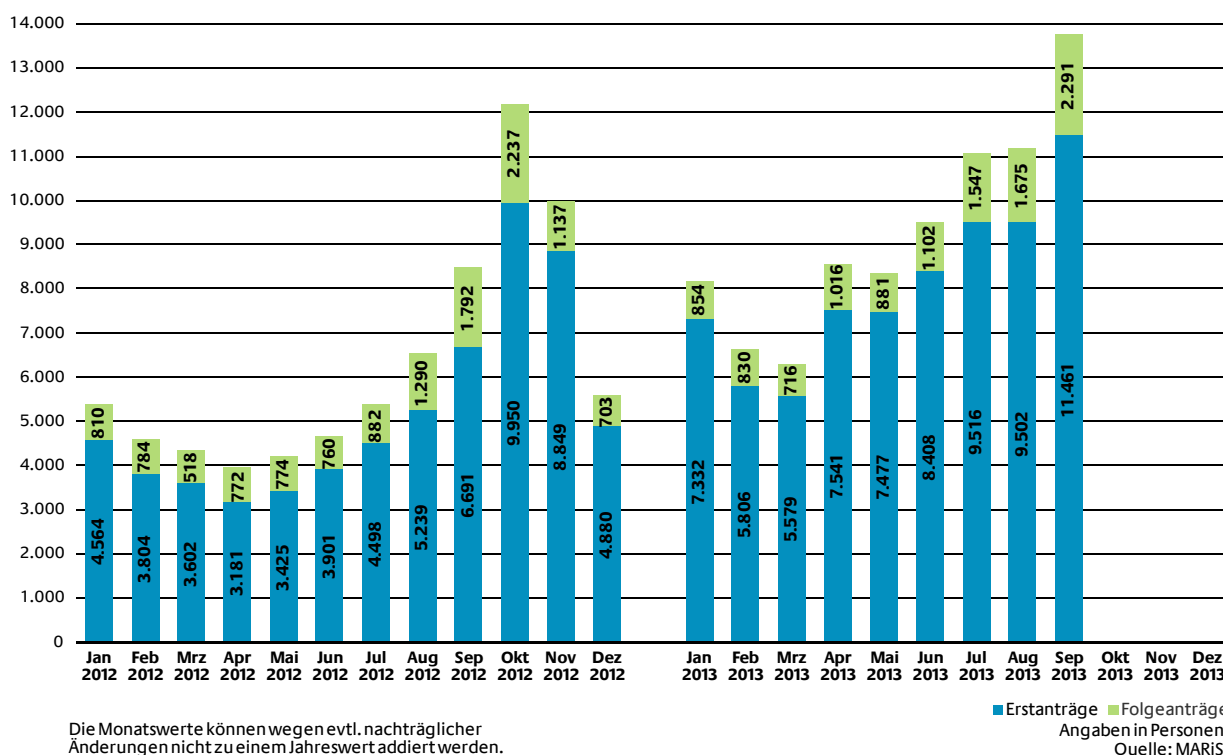
Fast ein Drittel der Erstantragsteller (3.704 Personen, 32,3 %) kam im September 2013 aus den im Jahr 2012 dominierenden Westbalkanländern (Serbien: 1.593, Mazedonien: 1.051, Bosnien und Herzegowina: 605, Kosovo: 416, Montenegro: 39). Auch für die Herkunftsländer Eritrea (598 Erstanträge) und Somalia (426 Erstanträge) wurden gestiegene Zugangszahlen verzeichnet.

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis September 2013 am stärksten vertreten:

- Russische Föderation mit 13.492 Erstanträgen, im Vorjahr mit 1.580 Erstanträgen auf Rang 8 (+753,9 %).
- Syrien mit 7.846 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 4 mit 3.721 Erstanträgen (+110,9 %).
- Serbien mit 6.432 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 4.160 Erstanträgen (+54,6 %).

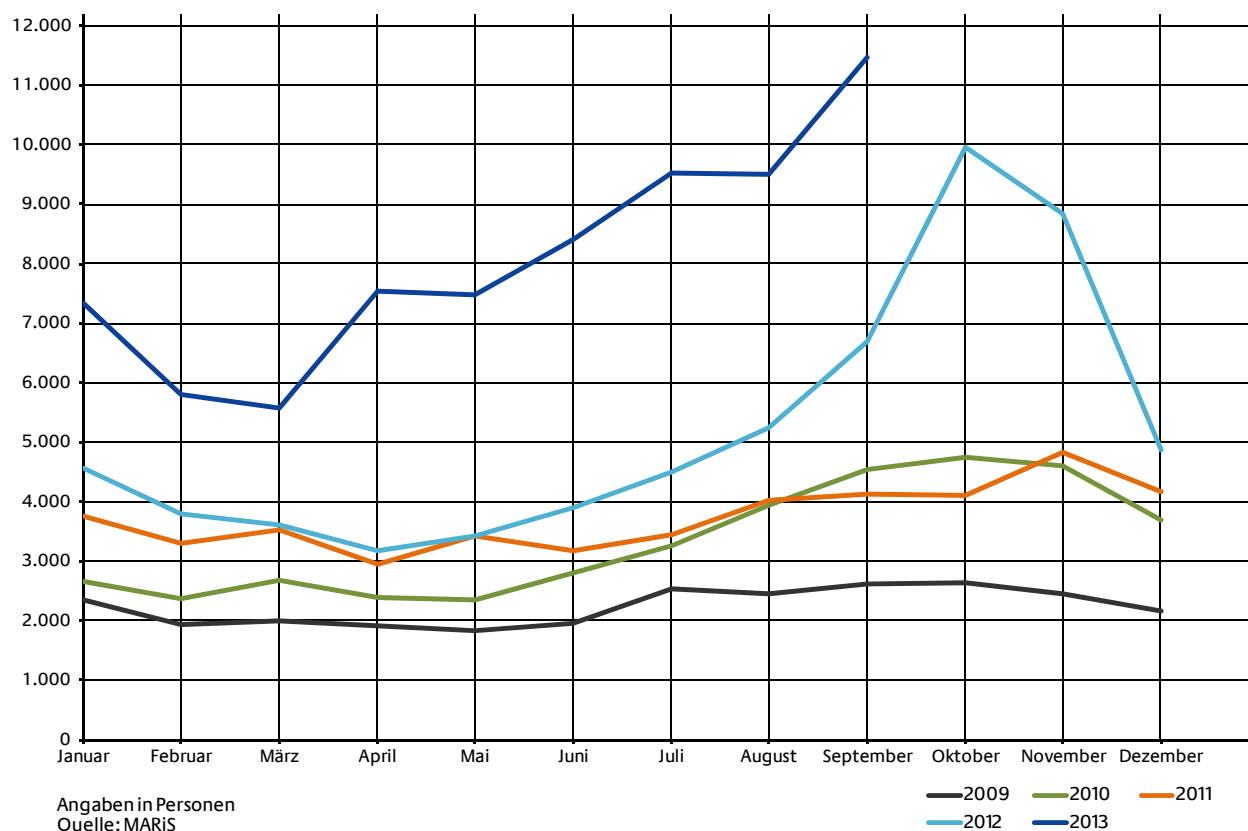
Im September 2013 sind 2.291 Folgeanträge beim Bundesamt eingegangen; der höchste Monatswert des Jahres 2012 (Oktober: 2.237 Folgeanträge) wurde damit überschritten. Im Vergleich zum Vormonatwert (1.675 Folgeanträge), ist ein Zuwachs um 36,8 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.792 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 27,8 % gestiegen. Mehr als drei Viertel aller Folgeanträge (77,6 %) des Berichtsmonats sind aus den Ländern Serbien (844), Mazedonien (588) und Bosnien und Herzegowina (345) zu verzeichnen.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2012

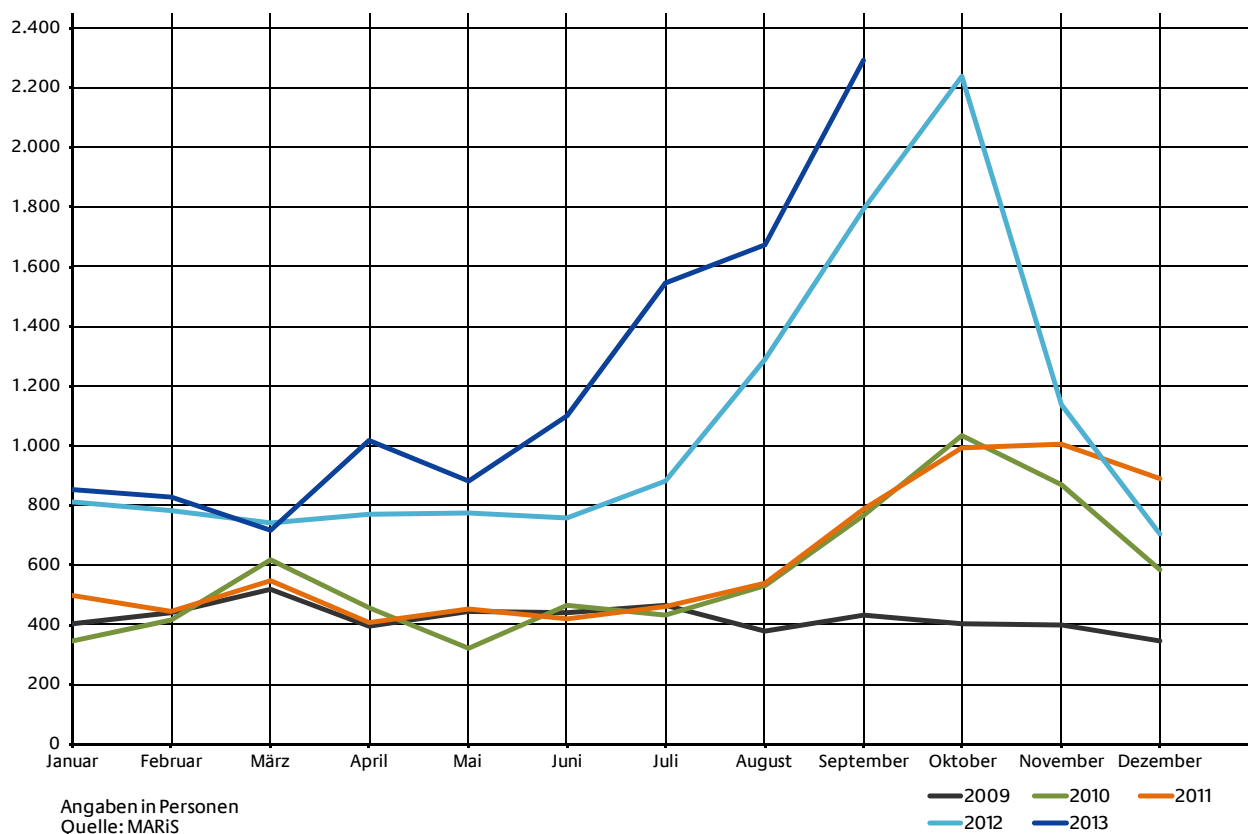


Asylzugangszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl^{er}stantragszahlen im Jahresvergleich (2009 bis 2013)



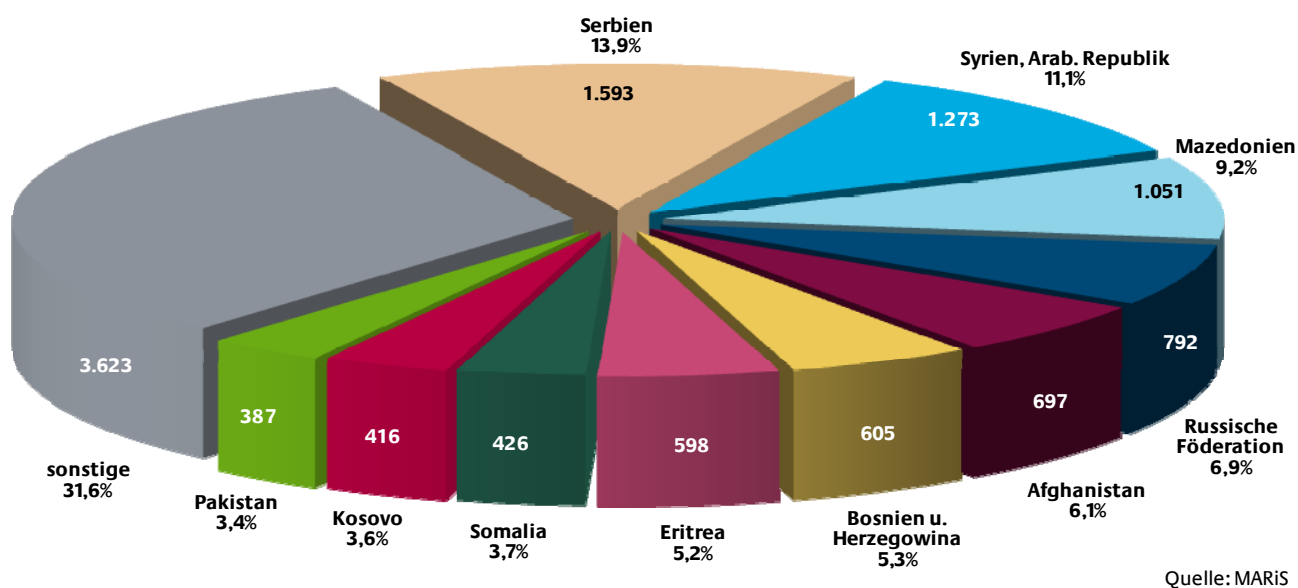
Entwicklung der Asyl^{folge}antragszahlen im Jahresvergleich (2009 bis 2013)



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im September 2013

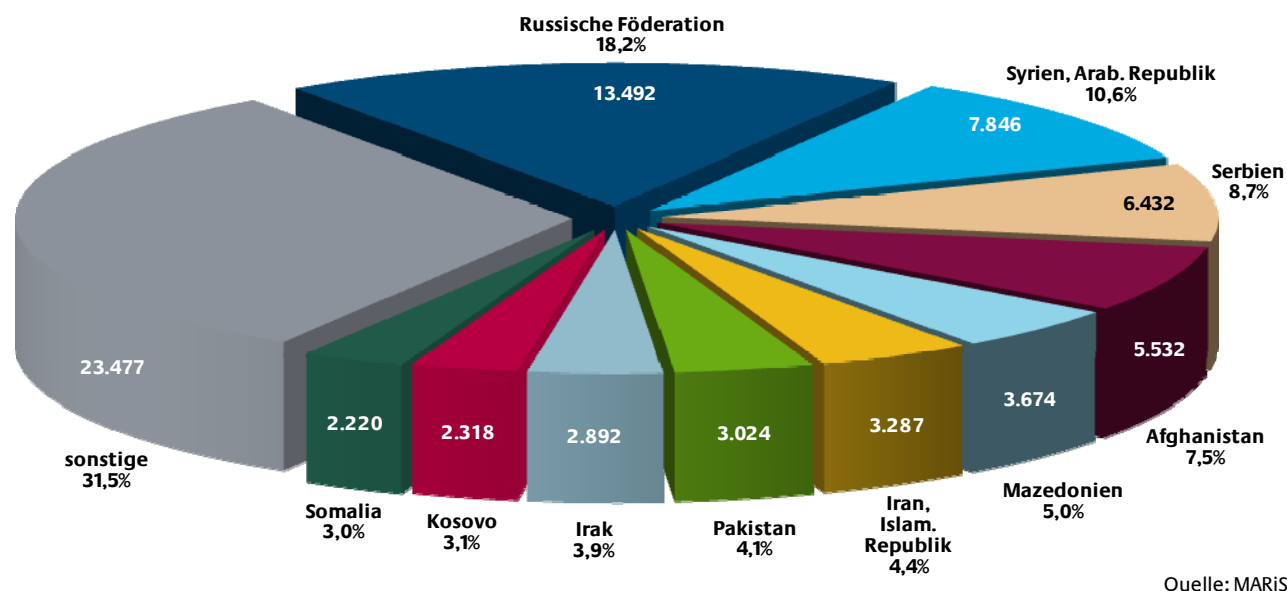
Gesamtzahl der Erstanträge: 11.461



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats September steht Serbien an erster Stelle mit einem Anteil von 13,9 %. Den zweiten Platz nimmt die Syrien mit einem Anteil von 11,1 % ein. Danach folgt Mazedonien mit 9,2 %. Etwas mehr als ein Drittel (34,2 %) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2013

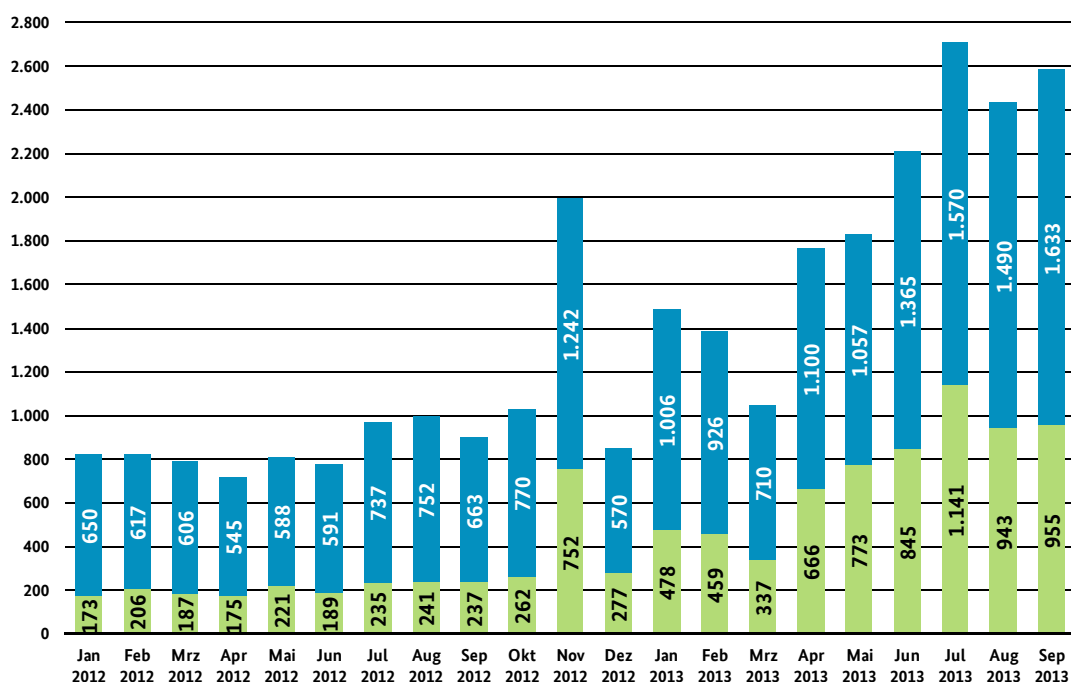
Gesamtzahl der Erstanträge: 74.194



Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – September 2013 steht die Russische Föderation an erster Stelle mit einem Anteil von 18,2 %. Den zweiten Platz nimmt Syrien mit einem Anteil von 10,6 % ein. Danach folgt Serbien mit 8,7 %. Damit entfällt mehr als ein Drittel (37,4 %) aller seit Januar 2013 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2012

Im September wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 63 %.



Angabe in Personen

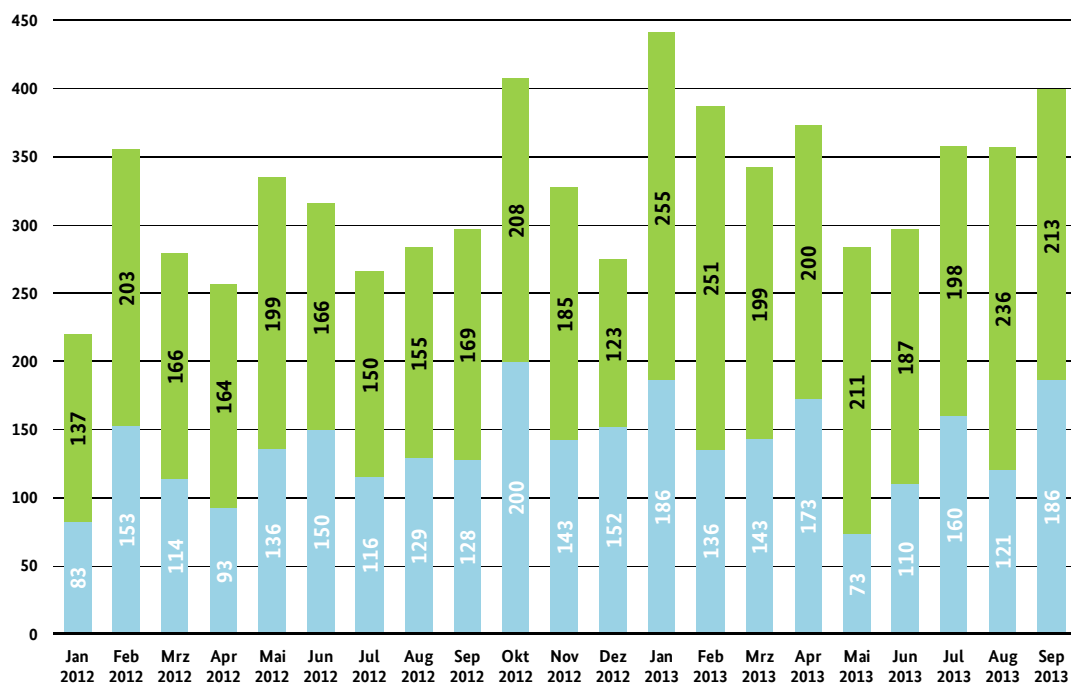
Quelle: MARIS

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Gesuche mit EURODAC-Treffer
■ Gesuche ohne EURODAC-Treffer

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2012

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im September angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 53 %.



Angabe in Personen

Quelle: MARIS

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Gesuche mit EURODAC-Treffer
■ Gesuche ohne EURODAC-Treffer

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat September 2013 wurden Asylverfahren von 8.047 Personen (6.636 Erst- und 1.411 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für die Russische Föderation (1.718), Serbien (1.164) und Syrien (930) getroffen.

Im bisherigen Berichtsjahr 2013 wurden insgesamt 55.286 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Die Gesamtschutzquote für alle HKL (Anerkennungen als Asylberechtigte, Flüchtlingsschutz gem. § 60 Abs. 1 AufenthG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 2, 3, 5 o. 7 AufenthG) beträgt 27,4 % (15.133 positive Entscheidungen von insgesamt 55.286).

Im bisherigen Berichtsjahr 2013 wurden insgesamt 33.732 Personen beim Bundesamt angehört. Von den 33.732 im Jahr 2013 angehörten Personen entfielen 93,8 % (31.630 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren. Im Monat September 2013 wurden 4.231 Personen beim Bundesamt angehört.

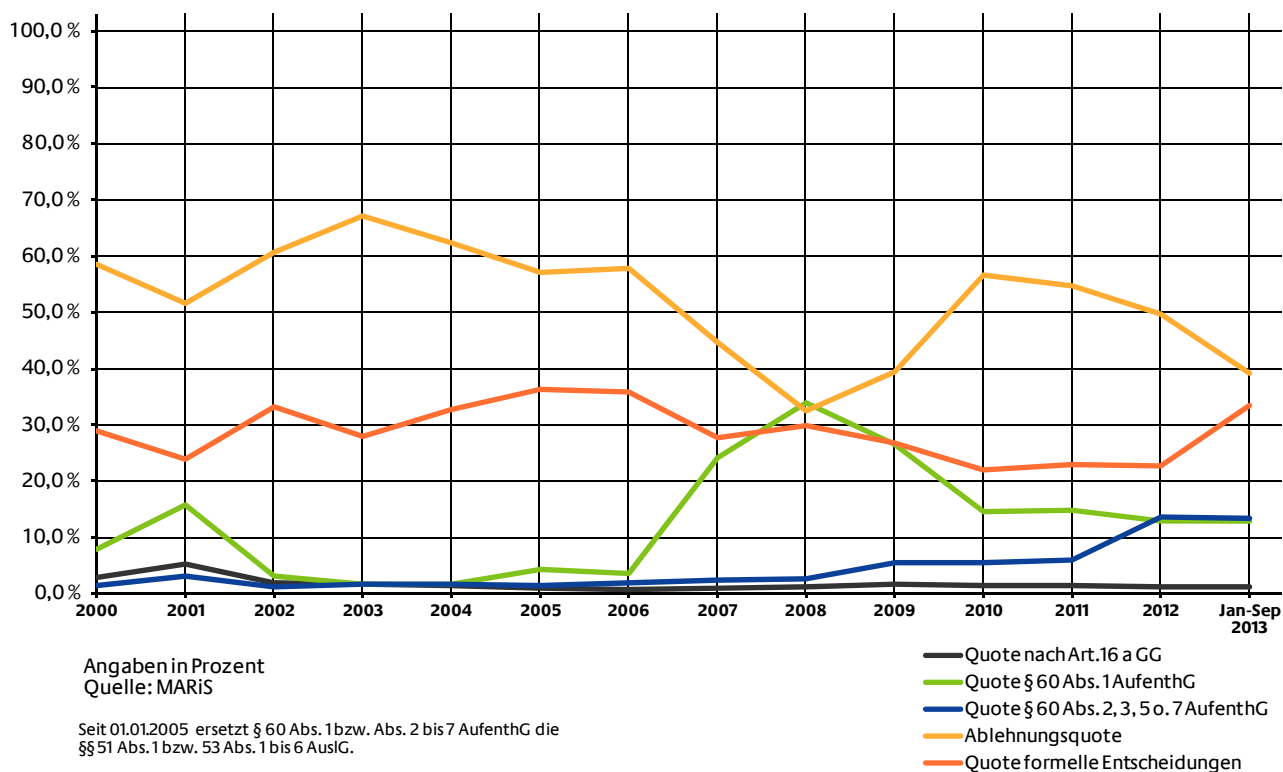
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2000 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)		davon Gewährung von Flüchtlingsschutz gem. § 60 Abs. 1 AufenthG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 2, 3, 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)			
2000	105.502	3.128	3,0 %	8.318	7,9 %	1.597	1,5 %	61.840	58,6 %	30.619	29,0 %
2001	107.193	5.716	5,3 %	17.003	15,9 %	3.383	3,2 %	55.402	51,7 %	25.689	24,0 %
2002	130.128	2.379	1,8 %	4.130	3,2 %	1.598	1,2 %	78.845	60,6 %	43.176	33,2 %
2003	93.885	1.534	1,6 %	1.602	1,7 %	1.567	1,7 %	63.002	67,1 %	26.180	27,9 %
2004	61.961	960	1,5 %	1.107	1,8 %	964	1,6 %	38.599	62,3 %	20.331	32,8 %
2005	48.102	411	0,9 %	2.053	4,3 %	657	1,4 %	27.452	57,1 %	17.529	36,4 %
2006	30.759	251	0,8 %	1.097	3,6 %	603	2,0 %	17.781	57,8 %	11.027	35,8 %
2007	28.572	304	1,1 %	6.893	24,1 %	673	2,4 %	12.749	44,6 %	7.953	27,8 %
2008	20.817	233	1,1 %	7.058	33,9 %	562	2,7 %	6.761	32,5 %	6.203	29,8 %
2009	28.816	452	1,6 %	7.663	26,6 %	1.611	5,6 %	11.360	39,4 %	7.730	26,8 %
2010	48.187	643	1,3 %	7.061	14,7 %	2.691	5,6 %	27.255	56,6 %	10.537	21,9 %
2011	43.362	652	1,5 %	6.446	14,9 %	2.577	5,9 %	23.717	54,7 %	9.970	23,0 %
2012	61.826	740	1,2 %	8.024	13,0 %	8.376	13,5 %	30.700	49,7 %	13.986	22,6 %
Jan-Sep 2013	55.286	602	1,1 %	7.116	12,9 %	7.415	13,4 %	21.656	39,2 %	18.497	33,5 %

* Seit 01.01.2005 ersetzt § 60 Abs. 1 bzw. Abs. 2 bis 7 AufenthG die §§ 51 Abs. 1 bzw. 53 Abs. 1 bis 6 AuslG.

Quelle: MARIS

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2000 in absoluten Werten

